

unicef



Kinder-
freundliche
Gemeinde



© UNICEF/Chris Reist

Rück- und Ausblick der «Kinderfreundlichen Gemeinden» 2019/2020

«Lasst uns Kinder und ihre Rechte feiern!»

Liebe «Kinderfreundliche Gemeinden»

Ein intensives und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Unter dem Motto «Lasst uns Kinder und ihre Rechte feiern!» konnten wir am 20. November zusammen mit über 800 Kindern und Jugendlichen einen Höhepunkt auf dem Bundesplatz in Bern feiern: nämlich das 30-jährige Bestehen der UN-Kinderrechtskonvention. Aus den zahlreichen Meldungen aus den Gemeinden wissen wir, dass das Jubiläum auch in vielen «Kinderfreundlichen Gemeinden» das gesamte Jahr über präsent war. Sich vor Augen zu führen, was die Bedeutung dieses Völkerrechtsvertrags ist, hilft, dem stetigen Engagement der Gemeinden für Kinder und Jugendliche mehr Bedeutung beizumessen. Kinder und Jugendliche sind Rechtsträger. Sie alle tragen mit Ihrem Bekenntnis zur Kinderfreundlichkeit dazu bei, dass den Kindern in Ihrer Gemeinde ihre Rechte und Pflichten zugestanden werden. Was für eine sinnstiftende Arbeit! Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.

Ende Jahr ist stets ein schöner Moment, auf das Errungene und die Stolpersteine zurückzublicken und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten, um das neue Jahr vorbereitet anzugehen. Dazu dient dieser Newsletter, der zukünftig regelmässig erscheinen wird.

Viel Spass, Motivation und Inspiration bei der Lektüre.

Mit herzlichen, vorweihnachtlichen Grüssen



Anja Bernet und Mona Meienberg
Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein
Public Affairs - Kinderfreundliche Gemeinden



© UNICEF/Chris Reist

Rückblick 2019

Zertifizierungen 2019

Auch dieses Jahr konnten wir wieder neue Gemeinden für die Initiative begeistern und gewinnen – willkommen im Kreis der «Kinderfreundlichen Gemeinden» und herzliche Gratulation!

- 17. Januar **Stadt Sursee LU**
- 16. Februar **Gemeinde Wolhusen LU**
- 18. Mai **Stadt Kriens LU**
- 29. Juni **Gemeinde Beringen SH**
- 7. September **Gemeinde Knutwil LU**
- 4. Dezember **Stadt Stein am Rhein SH**

Rezertifizierungen 2019

Des Weiteren durften wir alle Städte und Gemeinden, bei denen 2019 eine weitere Zertifizierung bevorstand, erneut auszeichnen. Vielen Dank für die langjährige Partnerschaft und ebenfalls herzliche Gratulation!

- 10. Mai **Gemeinde Wauwil LU**
zum dritten Mal
- 18. November **Stadt Baden AG**
- 20. November **Stadt Zug ZG**
- 22. November **Stadt Rapperswil-Jona SG**

Insgesamt sind nun **42 Gemeinden und Städte** in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein mit dem Prozesslabel «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet.

Veranstaltungen 2019

Runder Tisch am 2. Mai 2019 in Frauenfeld

Vertreterinnen und Vertreter von rund 20 «Kinderfreundlichen Gemeinden» folgten der Einladung von UNICEF Schweiz und Liechtenstein und trafen sich in Frauenfeld zum Austausch. Im Fokus standen zwei Themenbereiche, welche hochaktuell und gleichzeitig herausfordernd sind: die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) sowie die Förderung des politischen Engagements von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Gemeinden. Unterstützt vom Marie Meierhofer Institut für das Kind befasste sich die eine Gruppe mit einer Politik der frühen Kindheit. Die zweite Vertiefungsgruppe diskutierte gemeinsam mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur,¹ die im Thema der politischen Nachwuchsförderung ein Forschungsprojekt realisierte, pragmatische Instrumente und Hilfsmittel, welche darauf abzielen, Jugendliche für das Milizsystem zu begeistern und zu gewinnen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Stadt Frauenfeld bedanken, welche zu sich eingeladen hat, sowie sämtlichen Teilnehmenden.

Die jährlich stattfindenden runden Tische für sämtliche «Kinderfreundliche Gemeinden» und Gemeinden, die sich im Prozess zur Erlangung des Labels befinden, haben zum Ziel, die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Gemeinden zu fördern und einen Erfahrungs- und Ideenaustausch zu ermöglichen. Die Einladung zum nächsten runden Tisch sowie zu weiteren Veranstaltungen folgt.



Anja Bernet (UNICEF Schweiz und Liechtenstein), Ronnie Moretti (Stadt Locarno), Christian Öhri (Gemeinde Ruggell), Maria Kaiser-Eberle (Gemeinde Ruggell), Peter Schnyder (Stadt Bern), Mona Meienberg (UNICEF Schweiz und Liechtenstein) (v.l.n.r.).

Internationales Gipfeltreffen «Child Friendly Cities» vom 15. bis 18. Oktober in Köln

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Kinderrechtskonvention organisierte UNICEF, zusammen mit der Stadt Köln, erstmals ein internationales «Child Friendly Cities»-Gipfeltreffen. Teilnehmende waren nebst Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Welt auch Bürgermeister/-innen, Gemeindepräsidenten/-innen sowie Fachpersonen aus teilnehmenden Gemeinden, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten. Die «Kinderfreundlichen Gemeinden» der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein wurden von Bern, Locarno und Ruggell vertreten – herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.

Im Vorfeld fand in der Stadt Basel eine Besichtigung statt, an der Teilnehmende aus Ländern der ganzen Welt teilnahmen. Die Stadt Basel, welche die Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» bereits seit vielen Jahren umsetzt, stellte dabei das Beispiel der partizipativen Schulplatzgestaltung vor. Ein herzliches Dankeschön an die Stadt Basel sowie an alle anderen involvierten Personen.



Weiterführende Informationen

Für eine Politik der frühen Kindheit | Schweizerische UNESCO-Kommission

Für kleine Kinder und ihre Familien hat sich viel verändert: Das familienergänzende Betreuungsangebot wurde ausgebaut und qualitativ verbessert. Aber es gibt weiterhin Lücken: Vielerorts fehlen die Rahmenbedingungen für gute pädagogische Arbeit, es mangelt an bedarfsgerechten Betreuungsangeboten und hohe Kosten belasten die Familienbudgets. Die Schweizerische UNESCO-Kommission fordert nun einen Quantensprung und präsentiert eine [neue Publikation](#) mit Vorschlägen für eine Politik der frühen Kindheit in der Schweiz.

PROMO 35 | Das Online-Tool zur politischen Nachwuchsförderung für Gemeinden

Die HTW Chur hat das angewandte Forschungsprojekt [PROMO 35](#) lanciert, um das Thema der Rekrutierung von jungen Erwachsenen in den Gemeindebehörden zu erforschen und zu fördern.

Kinderbüchlein «Meine Gemeinde, mein Zuhause» | Schweizerischer Gemeindeverband (SGV 2019)

Das vom SGV herausgegebene Büchlein [«Meine Gemeinde, mein Zuhause»](#) bringt Schülerinnen und Schülern die kommunalen Aufgaben und das Milizsystem näher.

¹ Neu: Fachhochschule Graubünden (FHGR)

Am Gipfel selbst wurden einerseits innovative Ansätze zur Umsetzung und Förderung der Kinderrechte auf lokaler Ebene thematisiert und diskutiert und andererseits beispielhafte Projekte, Instrumente und Lösungswege aus teilnehmenden Gemeinden vorgestellt. Der Gipfel diente aber nicht nur dem Wissensaustausch zwischen teilnehmenden Gemeinden, sondern auch dazu, dass sich politische Repräsentanten/-innen erneut zu der Umsetzung der Kinderrechtskonvention bekennen, indem sie das ihnen von den Kindern und Jugendlichen zur Unterzeichnung vorgelegte Manifest zur Umsetzung der Kinderrechtskonvention unterschrieben haben.



Des Weiteren wurden in Köln die sogenannten «Inspire Awards» in insgesamt 6 Kategorien verliehen, um das Engagement der beteiligten Gemeinden zu würdigen und innovative Ansätze und Beispiele sichtbar zu machen. Von über 200 Eingaben insgesamt schafften es zwei Beispiele aus Schweizer Städten in die engere Auswahl: Die Stadt Genf war in der Kategorie «Nicht-Diskriminierung» und die Stadt Kriens in der Kategorie «Familienleben, Spiel und Freizeit» für einen Inspire Award nominiert. Letztere gewann in ihrer Kategorie und so durften wir stellvertretend für die Stadt Kriens für das Beispiel der [Freizeitanlage Langmatt](#) einen Inspire Award entgegennehmen. Herzliche Gratulation!

Darüber hinaus hat eine Vielzahl an Schweizer und Liechtensteinischen Gemeinden teilgenommen. Sämtliche Eingaben wurden gesammelt und werden in Kürze öffentlich zugänglich sein. Selbstverständlich werden wir Ihnen den Link dazu zukommen lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle Gemeinden und Städte, die sich beteiligt haben.

Tagung «Digitales Kind – analoge Gemeinde» am 28. Oktober 2019 in Zürich

Wie jedes Jahr fanden sich Ende Oktober diverse Fachpersonen, Politikerinnen und Politiker sowie Organisationen zur Tagung der Kinderfreundlichen Lebensräume zusammen. Rund 90 Personen versammelten sich am Morgen im Plenum und erhielten Informationen zu den Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung in der Gemeindeentwicklung in Form von Referaten und Paneldiskussionen. Der Nachmittag war als digitaler Markt gestaltet, bei dem man selbst Apps und Hilfsmittel erfahren und auskundschaften sowie wertvolle Kontakte zu Organisationen und Fachpersonen herstellen konnte.

FROHES NEUES JAHR!

Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein
Public Affairs - Kinderfreundliche Gemeinden
Pfungstweidstrasse 10 | 8005 Zürich
Anja Bernet: +41 (0)44 317 22 73
Mona Meienberg: +41 (0)44 317 22 71
kfg@unicef.ch | www.unicef.ch

Unterstützt durch
**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**

Ausblick 2020



Neues Logo «Kinderfreundliche Gemeinde»

Nach über 10 Jahren erfolgreicher Umsetzung der Initiative hat UNICEF sich entschieden, dass alle Länder mit demselben Logo auftreten. So auch die Schweiz und Liechtenstein. Im Januar werden wir Ihnen die neuen Logos vorstellen und eine Bestellung von neuen Ortstafeln, Fahnen, Urkunden sowie Roll-ups wird über uns möglich sein. Es ist den Gemeinden selbst überlassen, ob sie die Produkte sofort ersetzen wollen oder ob sie die nächste Zertifizierung abwarten möchten.

Neuer Fragebogen für Standortbestimmung | Ab sofort online

Der Fragebogen wurde weiterentwickelt und ist ab sofort online verfügbar. Gemeinden erhalten jeweils durch UNICEF Schweiz und Liechtenstein durch ein individuelles Login Zugang zum Fragebogen. Ein PDF zur Veranschaulichung des neuen Fragebogens ist demnächst auf unserer Homepage verfügbar.

Onlinesammlung Fallbeispiele

UNICEF Schweiz und Liechtenstein wird eine Onlinesammlung an tollen Fallbeispielen auf der UNICEF Internetseite aufschalten. Dazu haben bereits einige Gemeinden einen Projektbeschrieb ihres Vorzeigeprojekts gesendet. Vielen Dank dafür. Sie alle werden im neuen Jahr aufgefordert, ihre Vorzeigeprojekte bezüglich Kinderfreundlichkeit mit einem Formular einzureichen, damit wir diese sichtbar und zugänglich machen können.

Gemeindefonds der Stiftung Mercator Schweiz und Förderfonds von ALDI SUISSE

Ergänzend zum Förderfonds von ALDI SUISSE, der Partizipationsworkshops mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» mit maximal 7'000 Franken mitfinanziert, gibt es demnächst den Gemeindefonds, den die Stiftung Mercator Schweiz zusammen mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein initiiert hat. Teilnehmende Gemeinden haben die Möglichkeit, sich um eine finanzielle Unterstützung der Massnahmen des Aktionsplans zu bewerben, um Wissen und personelle Ressourcen zur Umsetzung der Kinderfreundlichkeit auf lokaler Ebene gezielt und nachhaltig zu stärken. Die Antragsstellung erfolgt mittels Formulars und vor der Umsetzung der Massnahmen. Umfassende Informationen zum Gemeindefonds und zur Antragsstellung folgen im Januar 2020.

unicef 
für jedes Kind